

SACHBÜCHER DES MONATS FEBRUAR 2021
DIE WELT/NEUE ZÜRCHER ZEITUNG/ORF-RADIO ÖSTERREICH 1

1. Heike Behrend
Menschwerdung eines Affen. Eine Autobiografie der ethnografischen Forschung, Verlag Matthes & Seitz, 278 Seiten, € 25,00
2. Alaida Assmann
Die Wiedererfindung der Nation. Warum wir sie fürchten und warum wir sie brauchen, C.H. Beck Verlag, 334 Seiten, € 18,00
3. Adrian Daub
Was das Valley Denken nennt. Über die Ideologie der Techbranche. Übersetzt von Stephan Gebauer, Suhrkamp Verlag, 159 Seiten, € 16,00
4. Norbert Bolz
Die Avantgarde der Angst, Verlag Matthes & Seitz (Fröhliche Wissenschaft), 191 Seiten, € 14,00
5. Bettina Stangneth
Sexkultur, Rowohlt Verlag, 288 Seiten, € 22,00
6. Tobias Roth
Welt der Renaissance, Verlag Galiani-Berlin, 640 Seiten, € 89,00
- 7.-8. Ute Frevert
Mächtige Gefühle. Von A wie Angst bis Z wie Zuneigung. Deutsche Geschichte seit 1900, S. Fischer Verlag, 496 Seiten, € 28,00
- Volker Reinhardt
Die Macht der Seuche. Wie die Große Pest die Welt veränderte 1347 - 1353, C. H. Beck Verlag, 256 Seiten, € 24,00
9. Alexander Demandt
Grenzen. Geschichte und Gegenwart, Propyläen Verlag, 656 Seiten, € 28,00
10. Ille Gebeshuber
Eine kurze Geschichte der Zukunft. Und wie wir sie weiterschreiben, Herder Verlag, 240 Seiten, € 22,00

Besondere Empfehlung des Februar Prof. Dr. Volker Perthes (Stiftung Wissenschaft und Politik): Sönke Neitzel, Deutsche Krieger. Vom Kaiserreich zur Berliner Republik – eine Militärgeschichte, Propyläen Verlag, 816 Seiten, € 35,00

Neitzel beschäftigt sich historisch und soziologisch mit den Spezifika, den Konstanten und den Veränderungen in der Kultur des deutschen Militärs vom Kaiserreich über Reichswehr und Wehrmacht bis zur Bundeswehr und fragt dabei besonders nach dem Selbstverständnis der Kampftruppen. Damit liefert er auch eine Antwort auf die Frage, wo eigentlich die Traditionen der Bundeswehr liegen. (Volker Perthes)

Die Jury: Tobias Becker, Der Spiegel; Manon Bischoff, Spektrum der Wissenschaft; Kirstin Breitenfellner, Falter, Wien; Dr. Eike Gebhardt, Berlin; Daniel Haufler, Berlin; Prof. Jochen Hörisch, Universität Mannheim; Günter Kaindlstorfer, Wien; Dr. Otto Kallscheuer, Sassari, Italien; Petra Kammann, FeuilletonFrankfurt; Jörg-Dieter Kogel, Bremen; Dr. Wilhelm Krull, The New Institute, Hamburg; Marianna Lieder, Freie Kritikerin, Berlin; Prof. Dr. Herfried Münkler, Humboldt Universität zu Berlin; Marc Reichwein, DIE WELT; Thomas Ribl, Neue Zürcher Zeitung; Prof. Dr. Sandra Richter, Deutsches Literaturarchiv Marbach am Neckar; Wolfgang Ritschl, ORF Wien; Florian Rötzer, Telepolis; Norbert Seitz, Berlin; Mag. Anne-Catherine Simon, Die Presse, Wien; Prof. Dr. Philipp Theisohn, Uni Zürich; Dr. Andreas Wang, Berlin; Michael Wiederstein, getAbstract, Luzern; Prof. Dr. Harro Zimmermann, Bremen; Stefan Zweifel, Schweiz